

FFH-Lebensraumtyp 6150

Boreo-alpines Grasland

Borstgrasrasen und Silikatschneebodenvegetation im hochmontan/subalpin bis nivalen Bereich werden unter dem Namen „Boreo-alpines Grasland“ als eigener Lebensraumtyp gefasst. Schwerpunkt der Verbreitung sind die Alpen und Teile Skandinaviens. In Baden-Württemberg zählen zum Boreo-alpinen Grasland Magerrasen und Schneebodenvegetation mit Desvaux´ Hainsimse und Zwerg-Ruhrkraut.

BIOTOPTYPEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Folgende Biotoptypen für die freie Landschaft, den besiedelten Bereich oder die Wälder, mit ihren Schlüsselnummern sind in Baden-Württemberg dem FFH-Lebensraumtyp 6150 zugeordnet:

- 36.40 – Magerrasen bodensaurer Standorte

KENNZEICHNENDE PFLANZENGESELLSCHAFTEN

- Assoziationen *Nardo-Gnaphalietum supini* und *Luzuletum desvauxii*

KENNZEICHNENDE PFLANZENARTEN

- Desvaux´ Hainsime (*Luzula desvauxii*)
- Zwerg-Ruhrkraut (*Gnaphalium supinum*)
- Arten der Borstgrasrasen

BEDEUTUNG DES LEBENSRAUMTYP

Aufgrund der isolierten Lage außerhalb der Hauptverbreitung sind die Vorkommen des Lebensraumtyps besonders selten und schützenswert. Boreo-alpines Grasland ist teilweise nach Landesnaturschutzgesetz (NatSchG) bzw. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützt.



Lebensraumtyp Boreo-alpines Grasland am Feldberg
(C.Wagner)



VERBREITUNG

GESAMTVERBREITUNG

Das Boreo-alpine Grasland ist in der EU vorrangig in der alpinen Region verbreitet. Weitere Vorkommen gibt es in der kontinentalen Region Deutschlands, Polens und Tschechiens sowie in der borealen Region Schwedens und Finnlands. In der atlantischen Region kommt es ausschließlich in Großbritannien vor.

Die Verbreitung des Boreo-alpinen Graslands ist in Deutschland auf die Bayrischen Alpen (z.B. Allgäuer Hochalpen, Chiemgauer Alpen, Ammergebirge) begrenzt. Einige isolierte Vorkommen sind im Schwarzwald auf dem Feldberg und Belchen zu finden.

VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

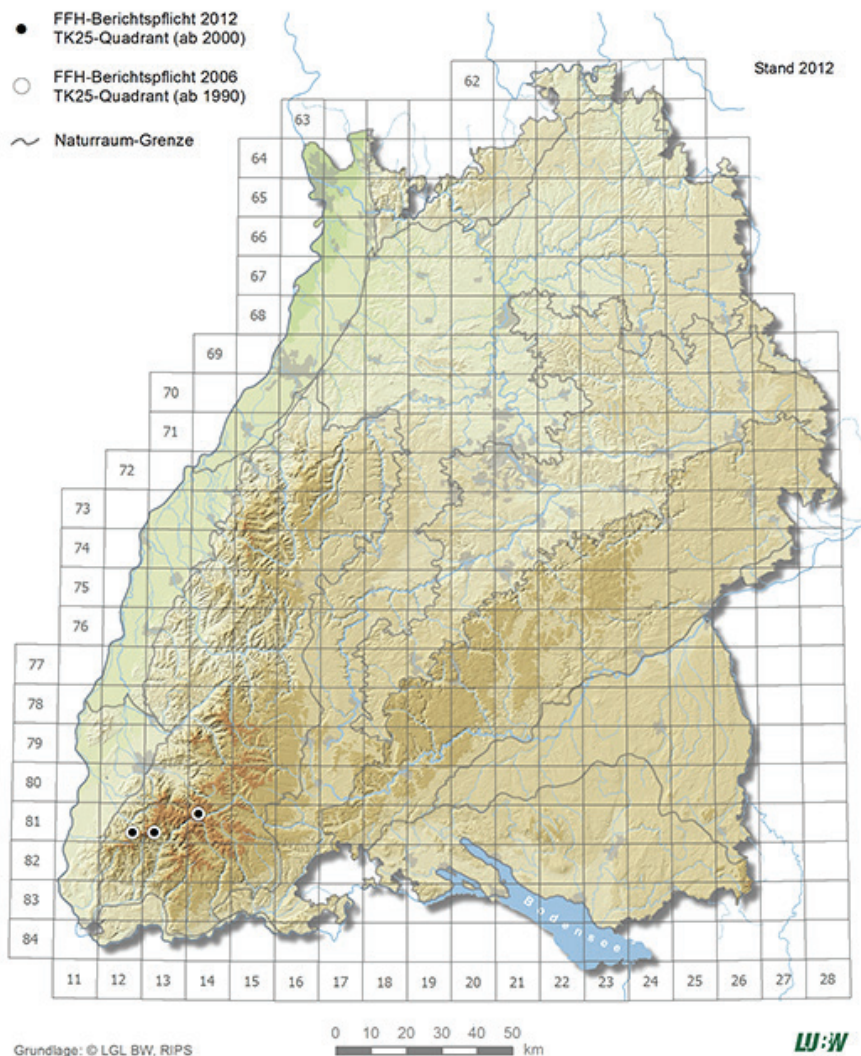
Der Lebensraumtyp kommt nur sehr kleinflächig in den höchsten Lagen des Schwarzwaldes im Feldberggebiet und auf dem Belchen vor.

- 2012 gemeldete LRT-Gesamtfläche: 0,1 ha
- alle bekannten Bestände des LRT liegen in FFH-Gebieten

BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Verbreitungsgebiet und die Fläche des Boreo-alpinen Graslandes hat sich seit 1994 nicht verändert. 2011 wurde der LRT 6150 flächendeckend erhoben. Der LRT konnte ausschließlich in sehr kleinen und oft isolierten Vorkommen nachgewiesen werden. Aufgrund der Klimaerwärmung und der für seine Ausprägung fehlenden Trittschäden kann mit einer Abnahme des LRT gerechnet werden.

6150 - Boreo-alpines Grasland



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE BIOTOPTYPEN	SCHUTZSTATUS	FFH-RICHTLINIE
BW	BW	ANHANG
	GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE NACH NATSCHG BZW. BNATSCHG	I

STAND 2013

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Die Bestände liegen in Schutzgebieten und sind keinen direkten Beeinträchtigungen ausgesetzt. Eine Gefährdung könnte jedoch durch die Klimaerwärmung entstehen, in deren Folge Arten mit höheren Wärmeansprüchen (z.B. Gehölze) die Bestände abbauen können.

SCHUTZMASSNAHMEN

- keine besonderen Schutzmaßnahmen

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Name sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems für die Lebensraumtypen des Anhangs I und die Arten des Anhangs II der Richtlinie. Außerdem werden die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Arten (Anhang II, IV, V) überwacht.

FFH-GEBIETE

Unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de steht Ihnen ein Kartenservice mit der Darstellung der FFH-Gebiete zur Verfügung.

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	FLÄCHE	STRUKTUREN UND FUNKTIONEN	ZUKUNFTSAUSSICHTEN
EINZELBEWERTUNG	GÜNSTIG	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND	GÜNSTIG	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND
GESAMTBEWERTUNG	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND			

STAND 2013

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de

STAND November 2013

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.